

„Lasst uns reden: Frauenprotokolle aus der Colonia Dignidad“ – Lesung mit der Autorin Heike Rittel

Die Colonia Dignidad in Chile war ein Ort der Folter, der Repression und des sexuellen Missbrauchs. In „Lasst uns reden“ von Heike Rittel berichten Frauen über den menschenverachtenden Alltag in der Sektensiedlung. Am 8. Oktober ist die Autorin zusammen mit zwei Zeitzeugen in Magdeburg zu Gast und liest um 17 Uhr im Alten Rathaus aus ihrem Buch.

Westdeutschland in den 1960er Jahren: Laienprediger Paul Schäfer entführt fast 200 Kinder ins chilenische Ausland. Er gründet dort eine Sekte, in der die betroffenen Kinder über Jahrzehnte sexuell und als Arbeitssklaven missbraucht werden – die Colonia Dignidad. Später geraten auch zahlreiche chilenische Kinder in die Fänge Schäfers. Nach dem Putsch im Jahre 1973 stellt sich die Sekte zudem in den Dienst der Pinochet-Diktatur. Gemeinsam mit dem Geheimdienst DINA werden hier chilenische Oppositionelle eingesperrt, gefoltert und getötet. Erst die allmähliche Demokratisierung Chiles schafft die Bedingungen, dem Ganzen ein Ende zu setzen. Zurück bleiben hunderte Menschen, gezeichnet durch den Betrug und die Unterdrückung.

Heike Rittel hat sich auf die Spur der Frauen dieser ehemaligen Sekte begeben, deren Schicksal bisher wenig oder gar nicht im Fokus der öffentlichen Betrachtung stand. Sie hat mit ihnen zusammengelebt, ihren Alltag kennengelernt, ihre Angehörigen, die Orte, mit denen sie ihre Erinnerungen verknüpfen. Zeitzeugen werden ebenfalls an diesem Abend über ihr Leben und Schicksal in der ehemaligen Colonia Dignidad berichten.

Die Lesung am 8. Oktober im Adelheid-Foyer des Magdeburger Rathauses beginnt um 17 Uhr. Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Bildungsministeriums und dem Amt für Gleichstellungsfragen der Landeshauptstadt Magdeburg. Der Eintritt ist frei!

Aufgrund der coronabedingten Hygienemaßnahmen ist die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt und eine Anmeldung zwingend erforderlich. Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Ihre Anmeldungen richten Sie bitte per E-Mail an: marcella.mertig@sachsen-anhalt.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Jan Bartelheimer, Literaturstelle

Tel.: 0391 / 567-6462

E-Mail: jan.bartelheimer@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 01.10.2021

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel

Direktor der

Landeszentrale für
politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0)391 567-6450

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

maik.reichel@sachsen-
anhalt.de